

EINZIGES MEISTERKONZERT IN RHEINLAND-PFALZ

–Zum 150. Todesjahr Franz Schuberts 1978–

WINTERREISE op. 89

Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller

von FRANZ SCHUBERT (1797 - 1828)

gesungen von

DIETRICH FISCHER-DIESKAU

Bariton

Am Flügel:

GÜNTHER WEISSENBORN

Grußadresse eines Freundes und Begleiters, GERALD MOORE: „Fischer-Dieskau ist der überragende Schubert-Sänger unserer Zeit.“

Als „Erzvater des Kunstlieds“ bezeichnete KARL SCHUMANN in der Süddeutschen Zeitung Dietrich Fischer-Dieskau. „Seine Aufnahmen gelten als Höhepunkte in der Schallplattengeschichte.“

Die Liedfolge der Winterreise

GUTE NACHT

Fremd bin ich eingezogen ...

DIE WETTERFAHNE

Der Wind spielt mit der Wetterfahne ...

GEFRORENE TRÄNEN

Gefrorne Tropfen fallen ...

ERSTARRUNG

Ich such im Schnee vergebens ...

DER LINDENBAUM

Am Brunnen vor dem Tore ...

WASSERFLUT

Manche Trän aus meinen Augen ...

AUF DEM FLUSSE

Der du so lustig rauschtest ...

RÜCKBLICK

Es brennt mir unter beiden Sohlen ...

DAS IRRLICHT

In die tiefsten Felsengründe ...

RAST

Nun merk ich erst, wie müd ich bin ...

FRÜHLINGSTRAUM

Ich träumte von bunten Blumen ...

EINSAMKEIT

Wie eine trübe Wolke ...

DIE POST

Von der Straße her ein Posthorn klingt ...

DER GREISE KOPF

Der Reif hat einen weißen Schein ...

DIE KRÄHE

Eine Krähe war mit mir ...

LETZTE HOFFNUNG

Hier und da ist an den Bäumen ...

IM DORFE

Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten ...

DER STÜRMISCHE MORGEN

Wie hat der Sturm zerrissen ...

TÄUSCHUNG

Ein Licht tanzt freundlich vor mir her ...

DER WEGWEISER

Was vermeid ich denn die Wege ...

DAS WIRTSHAUS

Auf einen Totenacker ...

MUT

Fliegt der Schnee mir ins Gesicht ...

DIE NEBENSONNEN

Drei Sonnen sah ich am Himmel stehn ...

DER LEIERMANN

Drüben hinterm Dorfe ...